



Kopfstütze **EXTRA**



Betriebszeitung der IG Metall Bremen

für die Beschäftigten der Daimler AG - Mercedes Benz Bremen

November 2011

IG Metall LIVE-TICKER

Stahl-Tarifrunde:

Dritte Verhandlung bringt 3,8 Prozent mehr Geld und unbefristete Übernahme

Dritte Verhandlung bringt gutes Ergebnis für Beschäftigte

3,8 Prozent höhere Einkommen und die unbefristete Übernahme der Ausgebildeten. Das haben IG Metall und Arbeitgeber heute in der dritten Tarifverhandlung in Düsseldorf für die 75 000 Stahlbeschäftigten in Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und Bremen vereinbart. Der Tarifvertrag zur Altersteilzeit wurde verlängert.

Die Tarifierhöhung von 3,8 Prozent gilt ab dem 1. Dezember 2011 bis zum 28. Februar 2013.

Damit hat der Tarifvertrag eine Laufzeit von 16 Monaten seit dem 1. November 2011.

“Dieses Ergebnis beteiligt die Beschäftigten fair am wirtschaftlichen Erfolg. Es ist ein weiterer Beleg für die gute und verlässliche Tarifpolitik der IG Metall auch in unsicheren Zeiten”, bewertete IG Metall-Vorsitzender Berthold Huber das Tarifergebnis für die 75 000 Arbeitnehmer in der nordwestdeutschen Stahlindustrie. Es sei gelungen, die unbefristete Übernahme der Ausgebildeten zur neuen Regel zu machen. “Das bietet den Jüngeren eine sichere Zukunftsperspektive. Damit haben wir ein wichtiges Etappenziel erreicht.”

Unbefristete Übernahme

Die unbefristete Übernahme der Ausgebildeten wird zur Regel. Davon können die Arbeitgeber nur bei einer Ausbildung über Bedarf oder bei akuten Beschäftigungsproblemen abweichen. Diesen Abweichungen vom Tarifvertrag müssen Betriebsräte zustimmen. Konfliktfälle werden im Zweifel durch die tarifvertragliche Einigungsstelle entschieden.

Für die derzeitigen Auszubildenden wurde eine Übergangsregelung vereinbart. Damit werden auch diese zum überwiegenden Teil unbefristet übernommen. Wird bei ihnen auf der Grundlage der jeweiligen betrieblichen

Personalbedarfsplanung drei Monate vor Ausbildungsende eine Ausbildung über Bedarf festgestellt, kann davon abgewichen werden. In diesen dann festgestellten Fällen gilt aber mindestens ein einjähriger Anspruch auf Übernahme, in Härtefällen ein zweijähriger Übernahmeanspruch. Die Auszubildenden im derzeitigen vierten Ausbildungsjahr haben weiterhin den Anspruch auf ein zweijährige Übernahme.

Verhandlungserfolg auch für ältere Beschäftigte

Der Tarifvertrag zur Altersteilzeit wird verlängert. Darüber hinaus verabredeten die Tarifpartner, den Arbeitgeberbeitrag zur Rentenversicherung von 95 auf 100 Prozent aufzustocken. Über neue Modelle zum fairen Altersausstieg wird in einer Arbeitsgruppe weiter verhandelt. Die IG Metall und die Arbeitgeber vereinbarten verbindlich, bis zum Ende der Laufzeit des Tarifvertrages Ergebnisse zu erzielen.

Mitglieder und Beteiligung ermöglichten den Erfolg

Oliver Burkhard, IG Metall-Bezirksleiter in Nordrhein-Westfalen: “Unser Ziel haben wir erreicht. Alle Beschäftigten bekommen ordentlich mehr Geld. Ein Plus für unsere Mitglieder, finanzierbar für die Unternehmen. Und wir haben die Übernahme für Ausgebildete durchgesetzt. Unbefristet, ab sofort, als Regelfall für die Stahlindustrie. Zudem gilt: die Älteren werden auch künftig früher ausscheiden können. Unsere vielen Mitglieder und deren hohe Beteiligung ermöglichten diesen Erfolg. Mit stark organisierten Belegschaften sind gute Tarifverträge und tarifpolitische Innovationen machbar.”

Die IG Metall-Tarifkommission wird heute um 10 Uhr in der Bezirksleitung der IG Metall NRW über das erzielte Verhandlungsergebnis beraten.

Vi.S.d.P.: Dieter Reinken, 1. Bevollmächtigter der IG METALL Bremen, Bahnhofplatz 22-28, 28195 Bremen

Vertrauenskörperleitung der IG METALL bei Mercedes Benz Bremen, ein Werk der Daimler AG

Redaktion: Ralf Wilke, Rüdiger Langbein von der Heyde, Andreas Horstmann, Lars Ehrhardt